

4. Bibliographie der Schriften

Der von GOTT in dem Wäysenhouse zu Glaucha an Halle (für ietzo auf 500. Personen) Zubereitete Tisch / Nach seinem Anfang / Fortgang / gegenwärtigem ...

Francke, August Hermann

Halle, 1717

Inhalt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)



Inhalt.

D Er 146. Psalm wird zum Grunde gelegt. Darauf wird mit einem Gebet der Anfang gemacht, und ferner diejenigen, so sich zu der Einweihung des Speisesaales eingefunden hatten, zum Lobe Gottes erwecket, wegen der bis dahin bey den gemachten Armen-Anstalt erzeugten Wohlthaten, die nach etwänder erzehlet werden. Hiernächst wird aus dem verlesenen Psalm ein Vers nach dem andern erkläret, und nach Anleitung der damaligen Umstände appliciret, auch einige merkwürdige Begebenheiten mit angeführet. Zuletzt wird mit einem Gebet geschlossen, in welchem zuvörderst Gott anlobet wird, daß Er das Haus so weit bereitet, manche Prüfung dabey überwinden helfen, und viele Armen bisher bey der gemachten Anstalt versorget; auch wird der Herr schon zum Voraus dafür gepriesen, daß er noch manchem hinführo in dem Hause versorgen und zu seiner Erkenntniß bringen werde. Darauf wird derselbe liebe Vater demüthig angeflehet, daß er das Haus (wie die Schrift des beym Bau bald anfangs gefundenen Pfennigs tröstlich anzeigt) vollend zum Stande bringe, und den Bau ausführen, die Kinder in demselben zu Pflanzen seines Reiches aufwachsen, was bisher geschehen, nur ein Schattenwerck gegen dem, was er noch ferner thun werde, seyn lassen, vieler tausend Menschen Glauben an diesem Wercke stärken, manche ungläubige dadurch mehr überzeugen, die Kräfte der Finsterniß, so sich dawider setzen, zurücke treiben, und sein Werk obsiegen lassen, endlich der bisherigen und künftigen Wohlthäter Lohn und Cron seyn wolle ewiglich.

Die kurze Vorrede, so bey der ersten Edition vorgesehet worden, ist zugleich wieder mitgedruckt.